

Digitalisierte Gesellschaft – Wege und Irrwege

Jahrestagung des FIFf gemeinsam mit dem Fuldaer Informatik Kolloquium in Kooperation mit der Hochschule Fulda am 9.-11. November 2012

Unter dem Motto *Digitalisierte Gesellschaft – Wege und Irrwege* trafen sich ca. 100 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Technik mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, um sich von Freitagabend bis Sonntagvormittag kritisch mit aktuellen Entwicklungen der Informatik auseinanderzusetzen.

In allen Bereichen der Gesellschaft nimmt der Rechnereinsatz laufend zu; das Internet ist nicht nur für Industrie, Handel und Behörden, sondern auch für den Privatbereich zu einem zentralen Teil der Infrastruktur geworden. Der Einfluss der Digitalisierung auf unser tägliches Leben wächst überall – von der Kindheit über Ausbildung und Berufsleben bis hin zur Freizeit.

Den Auftakt bildete am Freitagabend eine öffentliche Veranstaltung im Stadtzentrum von Fulda unter dem Motto *Kinder-Medienbildung*. Nach der Begrüßung durch *Prof. Dr. Werner Winzerling*, Dekan des Fachbereichs Angewandte Informatik an der Hochschule Fulda und Organisator der Tagung, und *Stefan Hügel*, Vorsitzender des FIFf, stellte *Prof. Dr. Manfred Nagl* von der Hochschule der Medien Stuttgart in seinem Vortrag sehr anschaulich die historische Entwicklung der Sichtweise von Medien und ihrer Nutzung durch Kinder dar. Er erläuterte, was Kindern im Mittelalter an heute unvorstellbarer Gewalt zugemutet wurde. Außerdem ging er auf die sich im Lauf der Zeit wandelnde Sichtweise der Wirkung von Medien auf Kinder ein. In der Mitte des letzten Jahrtausends war noch von den großen Gefahren der Lesesucht die Rede, in den 1950er Jahren wurde die Wirkung von Comic-Heften auf die Jugend in ihrer Wirkung mit der Atombombe verglichen. Heute redet man von „Internet-Sucht“ und „Digitaler Demenz“. *Prof. Nagl* bezweifelte auch den gerne kolportierten Zusammenhang von Amokläufen mit Computerspielen – es sei etwas völlig anderes, ob man „Ego-Shooter“ spiele oder eine reale Waffe abdrücke.

Danach stellte *Prof. Dr. Heidi Schelhowe* von der Universität Bremen dar, wie an ihrem Institut Kinder mit der Technik vertraut gemacht werden und ihnen dabei beigebracht wird, die Zusammenhänge hinter der Oberfläche zu verstehen und einschätzen zu können – eine wichtige Voraussetzung für kompetente Techniknutzung.

Den zweiten Tag leitete *Anja Lorenz* von der TU Chemnitz ein. *Neue LebensWeltKrisen* war ihr Vortrag überschrieben, der zunächst anhand einer Fülle aktueller Beispiele die Pathologien der Web-Nutzung darstellte und anschließend diese Pathologien kategorisierte. Sie schloss mit der Feststellung, dass neben vielen positiven Entwicklungen auch eine Reihe von Gefahren mit der Nutzung der veränderten Medienwelt des Internets verbunden sind, die eine Reihe neuer Forschungsfragen aufwerfen. Diese Fragen wurden dann am Nachmittag in einem Workshop vertieft.

Der folgende Vortrag von *Prof. Dr. Jutta Weber* von der Universität Paderborn behandelte die neue „Techno-Security“ –



Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer bei der Eröffnungsveranstaltung im Hochschulzentrum, Foto: FAI Fulda

Alltägliche Überwachung, präventive Sicherheit und moderne Kriegsführung mit ihrer Verschränkung von digitalen Infrastrukturen, gouvernementalen Sicherheitskonzepten und militärischem Kontext.

Prof. Dr. Rainer Kuhlen von der Universität Konstanz fragte in seinem Vortrag, was *Eigentum im Urheberrecht* zu suchen habe. „Mit Reförmchen ist es nicht länger getan“, stellte er dabei fest und forderte auf der politischen Ebene einen Neuansatz, der dem Umgang mit Wissen und Informationen in elektronischen Umgebungen angemessen ist.

In der sich an die Mittagspause anschließenden Workshop-Phase wurden die folgenden Themen behandelt:

- Weltbilder in der Informatik
- Ethik und Verantwortung in der Informatik anhand von Fallbeispielen
- Faire Computer – sind sie möglich?
- Vom Cyberwar zum Cyberpeace
- Anstiftung zur praktischen Filmbildung
- Neue LebensWeltKrisen
- EU-Datenschutzgrundverordnung
- FIFf-Kommunikation

Herausragende Qualifikationsarbeiten wurden anschließend im Rahmen einer Feierstunde mit dem FIFf-Studienpreis prämiert. *Stefan Hügel* leitete die Preisverleihung ein, in der die Arbeiten von *Rainer Rehak* von der Humboldt-Universität Berlin mit dem ersten Preis, *Göde Both*, ebenfalls von der Humboldt-Universität Berlin mit dem zweiten Preis, *Stefanie Müller* von der Universität Jena und *Angel Tchorbadjiiski* von der RWTH Aachen mit dritten Preisen ausgezeichnet wurden. Herzlichen Glückwunsch!

„Wider das unauslöschliche Siegel“: *Peter Bittner* stellte in seinem Vortrag zu Beginn des dritten Tages Strategien zur Überwindung biometrischer Verifikationen und Identifikationen

dar. Er stellt dabei fest, dass das Unterwandern, Hintergehen und Austricksen biometrischer Systeme überhaupt kein neues Phänomen ist und legt eine Systematik dieser Überwindung vor.

Den Ausklang bildete wie gewohnt die Mitgliederversammlung des FIF. Neben dem alljährlichen Bericht des Vorstands wurde dort eine Stellungnahme des FIF zur aktuell debattierten EU-Datenschutz-Grundverordnung verabschiedet.

In vielen Gesprächen am Rande der Tagung hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die Themen in Diskussionen weiter zu

vertiefen, alte Kontakte aufzufrischen und neue zu knüpfen. Ein viel diskutiertes Thema war dabei der erschreckende Abbau von Lehrstühlen für Informatik und Gesellschaft an deutschen Hochschulen.

Das Fuldaer Organisationsteam hat erneut eine gelungene Tagung organisiert. Wo die Jahrestagung 2013 stattfinden wird, wird noch entschieden. Ganz bestimmt wird auch das wieder eine Veranstaltung sein, auf die wir uns freuen können – stay tuned.

Mitgliederversammlung des FIF

Hochschule Fulda, Marquardstr. 35 – 11. November 2012, 11:25-13:39 Uhr

– Beschlussprotokoll –

Sitzungsleitung: Stefan Hügel als Vorsitzender des FIF

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Protokollführung

Zur Versammlung ist ordentlich eingeladen worden und diese ist dadurch beschlussfähig.

Das Protokoll führt: Jens Rinne.

2. Beschlussfassung über Tages- und Geschäfts- und Wahlordnung

Geschäfts- und Wahlordnung wird von den Anwesenden in bekannter Form genehmigt. Der Tagesordnung in der vorliegenden Form wird zugestimmt.

3. Bericht des Vorstandes (einschl. Kassenbericht)

Stefan Hügel berichtet über die Arbeit des FIF in 2012 und den Haushalt 2012.

Dabei werden keine Beschlüsse gefasst.

4. Bericht der Kassenprüfer

Für die am 13. Juni 2012 in Bremen durchgeführte Kassenprüfung berichtet Michael Ahlmann der MV. Aus dem Kassenprüfungsprotokoll: „Dem Vorstand wird eine dem Vereinszweck entsprechende, ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt.“

Dabei werden keine Beschlüsse gefasst.

(Derzeitige Kassenprüfer: Michael Ahlmann, Kurt Fussangel, Klaus Lüttich und Gernot Lucks)

5. Diskussion der Berichte

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

Die MV dankt der engagierten, sehr gut strukturierten Kassenprüfung.

6. Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Vorstandes vor. Der Vorstand wird einmütig bei 9 Enthaltungen entlastet.

7. Neuwahl der Kassenprüfer

Die MV wählt Kurt Fussangel (vorbehaltlich der Zustimmung), Michael Ahlmann (zugestimmt), Klaus Lüttich (zugestimmt) und Gernot Lucks (vorbehaltlich der Zustimmung), einmütig bei drei Enthaltungen zu den neuen Kassenprüfern des FIF.

8. Diskussion über Ziele und Arbeit des FIF, aktuelle Themen, Verabschiedung von Stellungnahmen, Berichte aus den Regionalgruppen

Eine Stellungnahme des FIF zum Entwurf der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) wurde im Vorfeld der Jahrestagung erarbeitet und am Samstag, 10.11.2012 in einer Arbeitsgruppe bearbeitet. Die MV beschließt einstimmig die verteilte Stellungnahme mit den in der MV vorgestellten und den weiteren folgenden redaktionellen Änderungen.

9. Anträge an die Mitgliederversammlung

Der MV liegen keine weiteren Anträge vor.

10. Verschiedenes

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

Die Anwesenden danken für die tolle Organisation dieser Jahrestagung.

11. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Fulda, den 11. November 2012